

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 73. Neuenbürg, Mittwoch, den 11. September 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwoch und Samstag. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgegend abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Neuenbürg.

Am Mittwoch, den 11. September, als dem Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin werden sich um 9¹/₄ Uhr die Beamten und Gemeindevorsteher auf dem Rathhause hier versammeln, um im Zuge sich zu der gottesdienstlichen Feier in die Kirche zu begeben. Die Einwohner werden zur Betheiligung am Zuge und der Feier eingeladen.

Amtliches.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des † Christian Schlichter, gewes. Reallehrers hier und Bürgers in Stuttgart, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 7. Oktober d. J.,

von Morgens 8 Uhr an,

auf dem Rathhaus in Neuenbürg vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfaud ver- sichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfaudern nicht hin- reicht. Den übrigen Gläubigern lauft die ge- setzliche fünfzehntägige Frist zu Weibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegen- schäfts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt

stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations- Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 27. August 1867. R. Oberamtsgericht.
Römer.

Revier Herrenalb.

Der Verkauf der Gebäude des Thalwiesenhofs

wird am

Samstag den 14. d. Mts.,

Mittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus in Herrenalb wiederholt.
Neuenbürg den 10. September 1867.

R. Forstamt.

Neuenbürg.

Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.

Alle Diejenigen, welche bei nachgenannten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche binnen 15 Tagen

bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei unter- zeichneter Stelle anzumelden und rechtsgenügend zu beweisen.

Neuenbürg:

Pletsch, Philipp, aus Niederhausen, Eisenbahn- arbeiter Verlassensch. Juv.

Bacher, Johann Georg Wilhelms Wittwe, Real- theilung.

Moseder, Carl, Kaufm. in Amerika, Real-Theilg.

Birkenfeld:

Müller, Margarethe, ledig, Real-Theilung.

Wessinger, Mich., Chirurgs Wittwe, Vermögens- uebergabe.

Finkbeiner, Johann Gottfried, Senfenschmied, Ewent- und Real Theilg.

Privatnachrichten.

Conweiler:
 Nonnenmann, Johs., Tagl., Event.-Theilg.
 Nink, Georg, Bauer, Event.-Theilg.

Dennach:
 Schaber, Anna Margaretha, Real-Theilg.

Feldrennach:
 Bürkle, Johann Jakob, Bäckers-Chefrau, Event.-
 Theilung.

Gräfenhausen:
 Hiller, Matthäus, Schneider, Real-Theilg.

Grunbach:
 Schwizgäbele, Thomas, Event.-Theilg.

Ottenhausen:
 Bayer, Johann Albrecht, Ehefrau, Event.-Theilg.
 Federmann, Lorenz, Weber, Event.-Theilg.

Salmbach:
 Calmbacher, Georg, ledig, Arm.-Urk.
 Wildprett, alt Jakob, Real-Theilg.

Unterniebelsbach:
 Finter, Johann Friedrichs, Ehefrau, Real-Theilg.
 Den 9. September 1867.
 K. Gerichtsnotariat.
 Bauer.

Neuenbürg.
 Verwandten und Freunden widmen wir die für uns schmerzliche Anzeige von dem heute Nachmittag 3 Uhr erfolgten Hinscheiden unserer lieben Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter

Elisabethe Friedrike Reichstetter,
 geb. Malmshheimer.

Indem wir um stille Theilnahme bitten, erfüllen wir noch eine von der sel. Entschlafenen uns auferlegte Pflicht: für die vielen ihr, während ihres längeren Leidens zu Theil gewordenen Beweise von Liebe und Theilnahme herzlich zu danken.

Beerdigung Mittwoch Mittag 3 Uhr.

Im Namen der Hinterbliebenen:
 der Gatte

Friedrich Reichstetter,
 Metzger.

Neuenbürg.
 Unsern Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es dem I. Gott gefallen hat unsere I. Schwester und Tante
Friedrike Streker
 nach schmerzvoller Krankheit in ein besseres Jenseits abzurufen und bitten um stille Theilnahme

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag Mittag 2 Uhr statt.

Pforzheim.

Ferd. Behetmann

empfiehlt Oefen, Herde und Kochgeschirre aller Art, sowie Ambose unter Garantie, Schraubstöcke und patentirte Gfseuerkessel zu den billigsten Preisen.

Wilbad.

Unterzeichneter hat einige junge circa 8 Wochen alte Hunde, Kreuzung Neufundländer zu verkaufen.

K. F. Bollmar.

Herrenalb.

Unterzeichneter hat ein 1¹/₄-jähriges und ein 3¹/₄-jähriges dienstfähiges Eberschwein zu verkaufen.

Den 4. September 1867.

C. Gräfle.

Höfen.

Einstecher wird gesucht, auf den Rest von 1¹/₂ Jahr zum 1. Jägerbataillon. Zu erfragen bei der Redaktion des Blattes.

Calmbach.

Einen ordentlichen Jungen mit oder ohne Lehrgeld bei längerer Lehrzeit, nimmt in die Lehre

Sattler Frey.

Neuenbürg.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Concursmasse des † Christian Schichter, Reallehrers hier und seiner hinterlassenen Wittve kommt die entbehrliche Fahrniß in der seitherigen Miethwohnung gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar je von Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an

Montag den 16. September:

Gold und Silber, Bücher und Manns- u. Frauenkleider;

Dienstag den 17. September:

Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr;

Mittwoch den 18. September:

Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, Allerlei Hausrath, 1 Dampfapparat und Dug; wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. September 1867.

K. Gerichtsnotariat.
 Bauer.

Neuenbürg.

Keller- und Fässer-Verkauf.

Christian Wagner, Metzgers Wittve, setzt zum Verkauf aus:

ihren gewölbten Keller in der Vorstadt unter dem Gebäude Nr. 284, der sich auch für zwei Besitzer abtheilen läßt und den Faß-Vorrath bestehend aus 9 Stücken zusammen von 28 Eimer Gehalt.

Die Fässer werden auch getrennt und einzeln abgegeben.

Kauflustige können mit der Wittve Wagner und Friedrich Schnepf zum Schwanen in vorläufige Unterhandlung treten, eine Aufstreichs-Verhandlung aber findet statt am:

Donnerstag den 12. September,

Mittags 2 Uhr

auf dem Rathhause hier und wird bei befriedigendem Ergebnis gleichbaldiger Zuschlag ausgesprochen.

Den 5. September 1867.

Stadtschultheiß.
 Weßinger.





Auswanderer

und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Classe und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden

bei dem obrigkeitlich concessionirten Agenten:

Carl Mahler
in Neuenbürg.

Calmbach.



Ein Bernerwäglele so- wie ein im guten Zu- stande befindliches ein- spänniges Chaischen mit 6 Federn, hat billig zu verkaufen

Sattler Frey.

Calmbach.



2 gebrauchte Sopha verkauft billig und hat stets neue vor- rätzig

Sattler Frey.

Neuenbürg.

Kunstherd, mit eiserner Brille hat zu ver- kaufen

Gottlob Blaisch, Sensenschmied.

Neuenbürg.

Von heute an verzapfe ich meinen Aelter- Wein zu 6 kr. und den Sechser zu 4 kr.

Johann Röd.

Neuenbürg.

Dünger hat zu verkaufen

Brude zum Dschen.

Beachtenswerth!

Kranke welche an nächtlichem Bettträffen sowie an Krankheiten der Harnblase und Geschlechts- organe leiden, finden auf reiche Erfahrungen ge- gründete rationelle Hilfe bei

Specialarzt **Dr. Kirchhoffer.**

'in Kappel und St. Gallen (Schweiz).

Wildbad.

100 St. 2' l. trockene eich. Faszdauben à 6 kr.
100 " 2 1/2' " " " " " " à 8 "
100 " 3' " " " " " " " " à 10 "
60 " 2-3' l. " " " " Bodenstücke à 12 "

verkauft

Ph. Keppler.

Loffenau.



Drei gefülltblühende Oleander in Kübeln verkauft

Schultheiß Dechle.

Neuenbürg.



Einen starken Karren mit eiserner Achse, zu einem Ruhwagen oder Kippkarren geeignet, verkauft

Jak. Baumann,
Maurer.

Neuenbürg.

Moskypresse mit Mahlstein, Trog und Zu- behörden verkauft

Gottlieb Müller.

Neuenbürg.

Moskypressentücher

jeder Größe empfiehlt

Wilh. G. Blaisch, Seiler
a. d. Marktplatz.

Engelsbrand.



Bei Unterzeichnetem ist wegen Man- gels an Raum 1 Fasz 5 Eimer 10 Zmi haltend mit Spuntthürchen um billigen Preis zu verkaufen.

Burghardt, zur Traube.

Schwann.

Wägen, 2 einspännige, mit eisernen Achsen verkauft

Ludwig Bohlinger, Schmied.

Neuenbürg.

Logis für einen oder zwei ledige Herren hat zu vergeben

Christian Knöllner.

Neuenbürg.

Logis, ein heizbares, für einen ledigen Herrn vermiethet

Louis Blaisch, Schmied.

Unentbehrlich für jede Familie!

Leopold'scher Brust-Syrup.

Die 1/4tel's Flasche à 21, die 1/2be à 39, die 1/1. à fl. 1. 10 kr.

Sicherwirkendes Hausmittel gegen alle Brust-, Hals- und Lungentränkheiten, von vielen Autori- täten bestens empfohlen, ist nur ächt und frisch zu haben bei:

Theodor Weiß in Neuenbürg und

Friedrich Treiber in Wildbad.

Kronik.

Deutschland.

In der Nacht vom 13. auf den 14. Sept. findet eine partielle Mondsfinsterniß statt, welche um 11 Uhr 24 Min. Abends am 13ten beginnt und nach fast dreistündiger Dauer um 2 Uhr 22 Min. Morgens am 14ten endigt. Sie ist bei uns sichtbar, und zwar überhaupt in Europa und Afrika während ihres ganzen Verlaufs, während eines namhaften Theils der Dauer auch in Amerika.

Nachdem die Regierungen von Württemberg, Bayern, Baden und Hessen sich über die gleich- mäßige Annahme und Handhabung von Maß-

regeln sowohl gegen die von außen her drohende Einschleppung der Kinderpest in ihre Staaten, als zur Unterdrückung der innerhalb derselben etwa ausgebrochenen Seuche geeinigt haben, und nachdem der Vollzug jener Maßregeln in den gedachten vier süddeutschen Staaten überall gesichert ist, sind dieselben weiter dahin übereingekommen: Daß die Regierungen der Konventionsstaaten keinerlei weitere Sperrmaßregeln und Verkehrsbeschränkungen gegen einander ergreifen werden, als zur Ausführung der vereinbarten Bestimmungen geboten sind &c. &c.

Berlin, 7. Sept. Der König wird nächsten Dienstag um 1 Uhr Nachmittags den norddeutschen Reichstag im weißen Saale des Schlosses eröffnen.

München, 4. Sept. Während die Cholera zu Friesenheim in der Pfalz noch keineswegs erloschen ist, hat sie sich von dort, nach heut eingetroffener telegraphischer Mittheilung aus Speyer, nun auch nach dem etwas südlicher an der Straße von Ludwigshafen nach Mutterstadt gelegenen Dorfe Mandach von etwa 1100 Seelen Bevölkerung ausgebreitet. Es sind daselbst drei schwere Cholera-Erkrankungen und zwei Todesfälle vorgekommen. Andererseits ist die Kinderpest von Vorderweidenthal aus auch in andere Orte der Umgebung vorgebrungen.

Fischbach in der Rheinpfalz, 6. Sept. Die Kinderpest hat sich bis heute auf die vier Dorfschaften Vorderweidenthal, Numbach, Bindersbach und Fischbach ausgedehnt, ohne aber mit besonderer Intensität aufzutreten, insofern in den einzelnen Dorfschaften vorerst nur 4—5 Fälle zur Anzeige kamen. Es sind im Ganzen nur 3 Stücke an der Pest verendet, und 16 wurden getödtet, es steht aber zu erwarten, daß die Invasion noch nicht beendet ist, indem durch Unvorsichtigkeit der Leute verschiedene Verschleppungen vorgekommen sind.

Karlsruhe, 5. Sept. Heute wurde die Ständeversammlung von Sr. Kön. Hoh. dem Großherzog in Person eröffnet. In der Thronrede spricht der Großherzog seinen festen Entschluß aus, nunmehr nach Zerfall des früheren deutschen Bundes, der nationalen Einigung mit dem norddeutschen Bund unausgesetzt nachzustreben. „Gerne werde Ich, und wird mit Mir Mein getreues Volk die Opfer bringen, die mit

dem Eintritt in dieselbe unzertrennlich verbunden sind. Sie werden reichlich aufgewogen durch die volle Theilnahme an dem nationalen Leben und die erhöhte Sicherheit für die freudig fortschreitende innere Staatsentwicklung.“ Nach Anführung des Schutz- und Trutzbündnisses mit Preußen vom August 1866 wird gesagt: „Meine Regierung betrachtet es als ernste Pflicht, durch Einführung einer der norddeutschen analogen Wehrverfassung und Heereseinrichtung dem Bündniß mit Preußen seine volle Kraft und Bedeutung zu geben. Diese tief eingreifende Neuerung erlangt dadurch eine gesteigerte Wichtigkeit, daß es Mir gelungen ist, in der Stuttgarter Konferenz Mich mit den Souveränen der anderen süddeutschen Staaten über eine gleichmäßige Behandlung der Militärfrage zu verständigen.“

Württemberg.

Nachdem zur Sicherung des Postanweisungsverkehrs angeordnet werden mußte, daß Anweisungen mit Aenderungen in der Angabe des Geldbetrags oder mit Radirungen überhaupt von den Poststellen zur Vermittlung nicht angenommen werden dürfen, sind die Poststellen nunmehr ermächtigt worden, Postanweisungs-Couverts, welche durch derartige Aenderungen unbrauchbar geworden sind, gegen eine Vergütung von 1 Kreuzer per Stück (als Entschädigung für die Materialbeschaffung) für neue Couverts des gleichen Stempelwerths umzutauschen.

Heilbronn, 6. Sept. Veranlaßt durch den reichen Obstsiegen, haben die städtischen Kollegien die Errichtung eines Obstmarktes beschlossen.

Tübingen, 8. Sept. Heute wurde unsere St. Georgenkirche der Venüthung wieder übergeben, nachdem die durchgreifende Restauration glücklich zu Ende geführt war.

Lecknang, 7. Sept. Nachdem vor acht Tagen der Hopfen im Verkaufe über 100 fl. stand, wollen die Käufer jetzt nur etwas unter oder über 80 fl. bezahlen, weshalb in dem Handel ein Stöcken eingetreten ist.

Waldrinach, 8. Sept. Man trifft hier wieder blühende und reife Erdbeeren.

Ausland.

Genf, 8. Sept. Garibaldi hielt heute Abend 6 Uhr unter beispiellosem Enthusiasmus seinen Einzug und sprach hierauf in einer energischen Rede für Demokratie und gegen das Papstthum.

Calw. Frucht-Preise am 31. August 1867.

Getreide- Gattungen	Voriger Kest	Neue Zu- fuhr	Ge- samt Betrag	Heu- tiger Ver- kauf	Im Kest gebl.	Höchster Preis		Mittel- Preis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe		Gegen den vorigen Durch- schnittspreis we- niger	
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	fr.
Waizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gem. Kernen	44	300	344	330	14	8	40	8	22	8	6	2761	13	11	—
Gerste	—	17	17	17	—	—	—	6	6	—	—	103	42	—	—
Dinkel gem.	31	225	256	220	36	6	36	5	51	5	36	1287	37	15	—
Haber alter	42	93	135	117	18	5	48	5	40	5	30	664	30	—	—
„ neuer	—	83	83	83	—	5	6	4	39	4	24	386	52	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	117	718	835	767	68	—	—	—	—	—	—	5203	54	—	—

Preis der früheren Brodtaxe: 4 Pfd. Kernbrod 20 fr., dto. schwarzes 18 fr., 1 Kreuzer-
weck soll wägen 4 1/2 Loth.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Nech in Neuenbürg.

